

Lehramtsstudium und dann? Berufliche Einstiegsmöglichkeiten für Lehramtsstudierende

Dieses Informationsblatt ist ein Angebot des Career Service der Universität Leipzig. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Stand: Oktober 2017

"Pädagogikstudierende wollen und müssen nicht mehr unbedingt den staatlich vorgegebenen Weg in die Schule beschreiten. Alternativen finden sich auch anderswo: Bei Privatschulen oder Nachhilfeeinrichtungen etwa oder in der Erwachsenenbildung. So entfallen etwa ein Fünftel aller den Arbeitsämtern gemeldeten Stellen für Lehrer auf die verschiedenen Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Auch die Wirtschaft kann (immer noch) eine lukrative Wahl sein: Das Dienstleistungsgewerbe, Agenturen, Verlage und Versicherungen versprechen sich von Lehrkräften Engagement, eine vergleichsweise hohe fachliche Flexibilität und vor allem soziale Kompetenz, meldet etwa der Informationsdienst der deutschen Wirtschaft Köln."

Quelle: M. Hucht, A. Kunkel (2003): Karriere unter der Lupe: Lehramt und Alternativen. Eibelstadt: Lexika-Verlag.

Berufsbereiche _ Wo will ich arbeiten?

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulen ▪ Berufsschulen ▪ Hochschulen ▪ Instituten ▪ Beratungseinrichtungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungseinrichtungen ▪ Betrieben/ Unternehmen ▪ Verband/ Stiftung ▪ Verlagen ▪ Fachjournalismus |
|---|--|

Quelle

Bundesagentur für Arbeit – BerufeNet

Tätigkeitsfelder _ Was will ich machen?

Schulpsychologe(in)/ Beratungslehrer(in)

>>>Beratungslehrer(innen) sind Ansprechpartner für Schüler(innen), Eltern und Kollegen bzw. Kolleginnen bei schulischen Problemen und Fragen zur Schullaufbahn, aber auch z.B. bei sozialen Konflikten oder Erziehungsschwierigkeiten. Beratungslehrer(innen) arbeiten an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Auch bei staatlichen Schulberatungsstellen sind sie tätig.

Kenntnisse & Fähigkeiten

- Abgeschlossenes Lehramtsstudium oder ein Studium im Bereich Pädagogik
- Fähigkeit zu professioneller Gesprächsführung und aktivem Zuhören
- Geduld, Souveränität und Durchsetzungsvermögen.
- Einfühlungsvermögen, aber auch die Fähigkeit zu professioneller Distanz
- Verantwortung für Personen
- gefühlsmäßig belastende Situationen und Tätigkeiten (z.B. Konfrontation mit schweren Problemen und

Berufspädagoge(in) (Hochschule)

>>Berufspädagogen(innen) planen und organisieren sowohl Aus- und Weiterbildungen als auch berufliche Bildungsprozesse. Dabei geht es um das Beraten, Begleiten und Beurteilen von Bildungsteilnehmer(innen). Außerdem werden neben Bildungserfordernissen auch Kompetenzen festgestellt und die Optimierung von Lernprozessen koordiniert. Arbeitsplätze gibt es in Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, z.B. von Industrie- und Handelskammern, oder in berufsbildenden Schulen. Darüber hinaus können sie in Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftszweige tätig sein.

Bildungsreferent(in)

>> Bildungsreferenten und -referentinnen entwickeln bedarfsgerechte Bildungskonzepte und Weiterbildungsprogramme, die sie anschließend in die Praxis umsetzen. Im Rahmen ihrer pädagogischen Tätigkeit bereiten sie Seminare vor, erarbeiten didaktische Konzepte, wählen geeignete Unterrichtsmedien und -methoden aus und führen Lehrveranstaltungen auch selbst durch. Auch beratend sind sie tätig, z.B. wenn sie Interessenten verschiedene Bildungsmöglichkeiten aufzeigen oder Hilfestellung bei Lern- und Leistungsschwächen anbieten. Darüber hinaus übernehmen Bildungsreferenten und -referentinnen Aufgaben im Marketing und in der Organisation des Lehrbetriebs bei Bildungseinrichtungen. Sie beobachten den Bildungsmarkt, initiieren Marketingmaßnahmen und setzen diese um. Sie knüpfen Kontakte zu Kunden, kümmern sich um die Teilnehmerverwaltung und die Raum- und Terminplanung, organisieren den Einsatz von externen Dozenten und entwickeln Feedback-Instrumente für das Weiterbildungs-Controlling.

Schicksalsschlägen ihrer Schüler und Schülerinnen)

- Beachtung vielfältiger Vorschriften und gesetzlicher Vorgaben

- Berufspädagogik kann als eigenständiges Fach studiert werden
- Studiengänge der Berufspädagogik werden teilweise in Form von Zwei-Fach-Bachelorstudiengängen angeboten, wobei Berufspädagogik mit einem weiteren Studienfach kombiniert wird
- Das Fach kann auch im Rahmen von Lehramtsstudiengängen studiert werden.
- gute pädagogische Fähigkeiten
- koordinatorisches Geschick
- Beratungs- und Sozialkompetenz
- Berufspädagogen und -pädagoginnen, die ein Master- oder Diplomstudium absolviert haben, stehen Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung offen
- empfohlen, ein Semester im Ausland zu studieren

- abgeschlossenes Pädagogikstudium

Referent(in) in der Erwachsenenbildung

>> Vermittlung von Fachkenntnissen unterschiedlichster Art, z.B. aus den Bereichen Management, Technik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur. Darüber hinaus erarbeiten Referierende der Erwachsenenbildung zielgruppenspezifische Lehrgangs- und Bildungskonzepte, erstellen Lernmaterialien und testen die Einsatzmöglichkeiten von Lehrmethoden und neuen Medien wie etwa Lernspielen im Unterricht. Je nach Träger und Bildungsangebot organisieren sie zudem unterrichtsbegleitende Veranstaltungen, z.B. das Abendprogramm eines Wochenendseminars, und beraten Teilnehmende wie Interessenten in Bildungsfragen.

- Hochschulstudium oder eine Weiterbildung im Bereich Pädagogik bzw. Erwachsenenbildung
- Vielfach Quereinsteiger(innen) mit entsprechendem fachlichen Hintergrund als Lehrer(in) bzw. Dozent(in) in der Erwachsenenbildung
- Fach- und Methodenkompetenz
- Unterrichtserfahrung in der Erwachsenenbildung erwünscht
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen

Redakteur(in) Schulbuchverlag

>> In diesem Beruf geht es um die Erarbeitung einer Produktidee bis zur Produktentwicklung. Unter guter Kenntnis des Marktes werden motivierende Materialien für den Schulunterricht entwickelt (innovative Produkte für Schüler(innen) und Lehrer(innen)). Diese werden auch im Bereich des Marketings betreut. Bei der Entwicklung neuer Lehrwerkskonzeptionen übernimmt man Budgetverantwortung. Hinzu kommt die Steuerung und Koordination großer Autorenteam von zehn Menschen und mehr. Von der Produktidee bis zur fertigen Produktveröffentlichung. Zusammenarbeit mit Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Schule, Marketing, Design und Technik.

- 2. Staatsexamen erforderlich
- Berufserfahrung in Schulen ist von Vorteil
- methodisch-didaktische Kenntnisse
- Talent in der Projektorganisation
- neben der fachlichen Qualifikation, Fähigkeit termingerecht zu arbeiten sowie ein Gespür für wirtschaftliche Gesichtspunkte

Software - Trainer(in)

>> Oft als Arbeitsmarkt für Quereinsteiger genannt wird die IT-Branche: Lehramtsabsolvierende sind etwa als Software-Trainer(in) gefragt, die sich um Seminare und Schulungen kümmern. IT-Trainer sind entweder angestellt oder arbeiten freiberuflich.

- abgeschlossenes Hochschulstudium
- Praxiserfahrung in Unternehmen, möglichst während des Studiums
- Fächer wie Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften sind von Vorteil, IT-Trainer können aber auch aus den Geisteswissenschaften kommen
- Entscheidend ist Fähigkeit Fachkenntnisse mit methodischem Wissen zu kombinieren

Schulleiter(in)

>> die Repräsentation der Schule nach außen (Eltern, Behörden etc.), Mithilfe bei der Planung und Umsetzung der Innen- und Außengestaltung der Schule, die Personalauswahl und -führung, die Entwicklung und Mitgestaltung des Schulkonzepts, sonstige Lehr- und Leitungsaufgaben

- abgeschlossene Lehrer(in)ausbildung (2. Staatsexamen)
- Leitungskompetenz und Erfahrung in der Schulkonzeptentwicklung
- Fortbildungsbereitschaft
- Flexibilität und Teamfähigkeit

Freie(r) Trainer(in) /Coaching

>>z. B. Verhaltens- und Kommunikationstrainer(innen) lehren in Seminaren oder beim Coaching in Unternehmen die Grundlagen erfolgreicher Kommunikation sowie konstruktiven Verhaltens und üben sie mit den Teilnehmern ein.

Sie arbeiten häufig auf selbstständiger Basis in Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Im Bereich Business Coaching sind die Verhaltens- und Kommunikationstrainer(innen) z.B. für Unternehmensberatungen tätig. Darüber hinaus bieten sich geeignete Einsatzgebiete beispielsweise in größeren Unternehmen aller Wirtschaftszweige, im Gesundheits- und Sozialwesen, bei Verbänden oder in der öffentlichen Verwaltung.

- Hochschulstudium oder eine Weiterbildung im Bereich Pädagogik bzw. Erwachsenenbildung
- Vielfach Quereinsteiger(innen) mit entsprechendem fachlichen Hintergrund als Lehrer(in) bzw. Dozent(in) in der Erwachsenenbildung

Bildungs-/ Studienberater(in)

>> Bildungs- und Studienberater/innen informieren Jugendliche und Erwachsene über Möglichkeiten der Berufswahl sowie der Aus- und Weiterbildung. Darüber hinaus beraten sie Studierende bei vielfältigen Studienbelangen.

Bildungs- und Studienberater/innen sind vor allem an Hochschulen und Fachhochschulen sowie in der beruflichen Erwachsenenbildung tätig. Ebenso bieten die Beratungs- und Bildungseinrichtungen der Kammern und der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen Beschäftigungsmöglichkeiten.

- abgeschlossenes Hochschulstudium erwartet
- Voraussetzung im Bereich Bildungsbegleitung ist häufig eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung

Medienpädagoge/ -pädagogin

>> Medienpädagogen und -pädagoginnen analysieren die Mediennutzung verschiedener Zielgruppen, konzipieren Projekte zur Medienerziehung und führen sie durch. Sie arbeiten im Kulturbereich der öffentlichen Verwaltung und in der medienpädagogischen Forschung. Ebenso sind sie z.B. an Hochschulen, Gymnasien, Realschulen oder in Kindergärten sowie Einrichtungen der Weiterbildung beschäftigt. Auch bei Verlagen, Hörfunk- und Fernsehanstalten und ihren Vermarktungsgesellschaften, Werbeagenturen oder in der Softwarekonzeption und -beratung können sie tätig sein.

- Das Fach wird auch im Rahmen von Lehramtsstudiengängen angeboten
- Medienpädagogik kann auch als eigenständiges Fach studiert werden. Studiengänge der Medienpädagogik

Quelle

Bundesagentur für Arbeit - BerufeNet

Schlüsselqualifikationen (Soft Skills)

- Motivation und Eigeninitiative
- Kreativität
- Einfühlungsvermögen und Geduld
- Organisationstalent
- Selbstständigkeit
- Kommunikationsstärke
- Verantwortungsbewusstsein

Berufseinstieg

Voraussetzung für eine Tätigkeit als Lehrer(in) an einer allgemeinbildenden Schule ist ein erfolgreich abgeschlossenes Lehramtsstudium sowie ein Referendariat. Für Tätigkeiten an Sonderschulen ist, sofern die Spezialisierung nicht bereits im Studium erfolgte, eine berufliche Weiterbildung erforderlich. Praxiserfahrungen, z.B. in Form von Praktika, helfen beim Einstieg in die Schulbuchverlagsszene sowie in Unternehmen aus dem medienpädagogischen Bereich.

Praktika- und Stellenbörsen

- <http://www.bildungsserver.de/jobboerse/>
- <http://www.trainer.de/>
- <http://www.kimeta.de>
- <http://www.wila-arbeitsmarkt.de/stellenanzeigen/>
- http://jobs.zeit.de/stellenmarkt/paedagogik_soziales_39805.html
- <http://www.westermanngruppe.de/de/karriere/stellenangebote.html>
- <http://www.careerjet.de/freie-trainer-jobs.html>
- <http://www.waldorfschule.de/waldorflehrer/stellenangebote/deutschland/#main-content>
- <http://www.lehrcare.de/>

Weitere Informationen

- Deutscher Bildungsserver - Vermittelt Informationen über bildungsrelevante Inhalte
<http://www.bildungsserver.de>
- DGfE - Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
<http://www.dgfe.de/>
Vereinigung der in Forschung und Lehre tätigen Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftler. Zweck der DGfE ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Pädagogik.
- BFAS - Bund der Freien Alternativschulen e.V.
<http://www.freie-alternativschulen.de>
Listet nach Einsatzort sortiert Stellenangebote für Lehrer außerhalb des staatlichen Regelschulsystems auf.
- DIE – Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)
<http://www.die-bonn.de/>
Zentrale Einrichtung für Wissenschaft und Praxis der Weiterbildung in Deutschland.

KONTAKT

Universität Leipzig, Career Service
Strohsackpassage, 3. Etage
Nikolaistraße 6–10
04109 Leipzig

Telefon: +49 341 97-30030

E-Mail: careerservice@uni-leipzig.de



www.uni-leipzig.de/careerservice



www.facebook.com/universitaet.leipzig.career.service